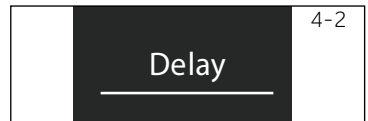


- | | | |
|---------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| 1 Zeitvorwahl-Taste | 7 Temp.-Taste | 12 Kindersicherungstaste |
| 2 Kindersicherungsanzeige | 8 Start/Pause-Taste | 13 Anzeige Wasserbehälter leeren |
| 3 Verzögerungsanzeige | 9 Programmauswahlschalter | 14 Anzeige |
| 4 Signalanzeige | 10 Einschalttaste | 15 WLAN-Anzeige |
| 5 Luftfilteranzeige | 11 Taste für Trocknungsgrad | 16 Knitterschutzanzeige |
| 6 Zeittaste | | 17 Hygiene |

4.1 Zeitvorwahl-Taste

Verzögerungsfunktion für verzögerten Start, drücken Sie die Taste, um die Zeit einzustellen (von 0,5 Stunde bis 24 Stunden). Das Gerät sollte fertig sein, danach drücken Sie die Starttaste, um den verzögerten Betrieb zu starten.

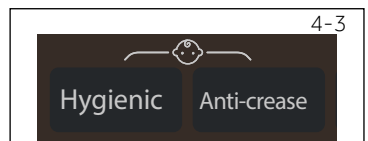


Hinweis

Diese Funktion sollte eingestellt, wenn Sie alle anderen Funktionsoptionen eingestellt haben. Andernfalls kommt es zur Deaktivierung der Zeitwahlfunktion, sobald den Programmschalter drehen oder eine Taste drücken.

4.2 Kindersicherungsanzeige

Zur Aktivierung der Kindersicherungsfunktion nach dem Starten eines Trocknungsdurchgangs drücken Sie einfach die Taste Hygiene und Knitterfrei gleichzeitig (Abb. 4-3) für 3 Sekunden, bis das Anzeigesymbol aufleuchtet. Zum Deaktivieren drücken Sie die 2 Tasten dann erneut für 3 Sekunden.



Hinweis

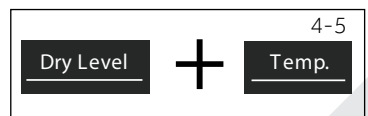
Wenn ein Trocknungsdurchgang endet oder die Stromzufuhr unterbrochen wird, kommt es zur automatischen Deaktivierung der Funktion.

4.3 Verzögerungsanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Sie das Verzögerungsprogramm (Abb. 4-4) auswählen.

4.4 Signalanzeige

Sie können ein Signal gemäß Ihren Bedürfnissen einstellen. Um die Signalfunktion nach dem Einschalten des Trockners zu aktivieren, drücken Sie Trockengrad und Temp. (Abb. 4-5) gleichzeitig für ca. 3 Sekunden, bis ein Signalton ertönt. Zum Deaktivieren drücken Sie beide Tasten erneut für 3 Sekunden.



4-6



4.5 Luftfilteranzeige

Filter sind regelmäßig zu reinigen. Siehe dazu die Abschnitte zu Reinigung des Fussfilters bzw. zur Reinigung des Kondensatfilters im Benutzerhandbuch.



Hinweis

Nach jedem Trocknungsdurchgang blinkt die Anzeige, um an die erforderliche Filterreinigung zu erinnern.

4-7

i-time

4.6 Timer-Taste

Wenn Sie das Programm Timer oder Zeitvorwahl oder i-Refresh auswählen, drücken Sie diese Taste, um die Zeit zu addieren oder zu subtrahieren.

4-8

Temp.

4.7 Temp.-Taste

Drücken Sie die Taste (Abb. 4-8), um die Trocknungstemperatur für bestimmte Programme einzustellen. Die Anzeige wird unten dargestellt.

- [-] Hohe Temperatur.
- [-] Mittlere Temperatur.
- [-] Niedrige Temperatur
- [0] Kühle Luft.

4-9



4.8 Start/Pause-Taste

Drücken Sie Start/Pause (Abb. 4-9), um einen Trocknungsdurchgang zu starten. Drücken Sie die Taste erneut, wenn Sie den Trocknungsvorgang anhalten möchten – die Anzeigelampe blinkt jetzt. Drücken Sie die Taste erneut, um den Trocknungsdurchgang fortzusetzen.

4-10



Cotton Mix Synthetics Quick Dry Timer Delicate
Remote 1 Wool Towel Duvet Sports i-Refresh

4.9 Programmauswahlschalter

Wählen Sie mithilfe des Drehschalters (Abb. 4-10) eines der 12 Programme. Die Anzeige des entsprechenden Programms leuchtet auf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Programmmodi im Benutzerhandbuch.

4-11



4.10 Einschalttaste

Drücken Sie die Einschalttaste (Abb. 4-11), um den Trockner ein- oder auszuschalten.

4-12

Dry Level

4.11 Taste für Trocknungsgrad

Drücken Sie die Taste (Abb. 4-12), um den endgültigen Feuchtigkeitsgehalt der Wäsche am Ende des Trocknungsdurchgangs einzustellen. Die Anzeige wird unten dargestellt.

- [H -] Extra trocken
- [H -] Schrankfertig
- [H -] Bügelfertig

4.12 Kindersicherungstaste

Zur Aktivierung der Kindersicherungsfunktion nach dem Starten eines Trocknungsdurchgangs drücken Sie einfach die 2 Tasten (Abb. 4-13) für 3 Sekunden, bis das Anzeigesymbol aufleuchtet. Zum Deaktivieren drücken Sie die 2 Tasten dann erneut für 3 Sekunden.



4.13 Anzeige Wasserbehälter leeren

Der Wasserbehälter muss entleert werden (Abb. 4-14). Wichtig: Leeren Sie den Wasserbehälter nach jedem Trocknungsdurchgang. Siehe dazu den Abschnitt Wasserbehälter im Benutzerhandbuch.



4.14 Display

Die Anzeige zeigt die Restzeit, die Verzögerungszeit und andere wichtige Informationen an (Abb. 4-15).



Hinweis

Die Restzeit ist ein Standardwert, diese Zeit wird in Abhängigkeit von weiteren Programmeinstellungen und dem Feuchtigkeitsgehalt der Wäsche neu berechnet.

4.15 WLAN-Anzeige

Wenn die WLAN-Verbindung erfolgreich ist, leuchtet diese Anzeige (Abb. 4-16) auf.



4.16 Knitterfrei-Anzeige

Nach Auswahl des Programms mit dieser Funktion leuchtet das Symbol auf, Knitterfrei-Standard offen, beim Berühren der Knitterfrei-Taste erlischt das Symbol (Abb. 4-17), diese Funktion wird geschlossen und erneut berühren, das Symbol leuchtet auf oben, diese Funktion geöffnet.



Hinweis

Die Standardzeit beträgt eine Stunde.

4.17 Hygiene-Anzeige

Wenn Sie das Hygieneprogramm auswählen, wird diese Anzeige angezeigt. (Abb. 4-18) leuchtet. Das Einstellprogramm wechselt automatisch auf die höchste Trockenstufe und Temperatur. Nach Programmende automatisch 1,5 Stunde weitertrocknen.



Programm	Trocknungsgrad	Wäsche	Max. Beladung (kg)		Zeit	Temperatur
			8	9		
Baumwolle *)	Extra trocken	Baumwolle, Mäntel	8	9	04:30	60-65°C
Mischwäsche	Extra trocken	Schwere Gewebe, benötigen weitere Trocknung	5	6	03:00	60-65°C
Synthetik	Schränkfertig	Schweres Synthetikgewebe	4	4,5	01:50	50-55°C
Schnelltrocknung	/	Laken	0,5	0,5	00:30	60-65°C
Timer	/	Schwere Gewebe, benötigen weitere Trocknung	–	–	00:30	60-65°C
Feinwäsche	Schränkfertig	Unterwäsche	2	2	01:30	50-55°C
Remote	/	/	–	–	04:30	60-65°C
Wolle	/	Wollfell-Textilien	3	3	00:20	50-55°C
Handtücher	Extra trocken	Handtücher	5	6	02:40	60-65°C
Daune	/	Daunengefütterte Kleidungsstücke	1	1	01:00	60-65°C
Sport	Extra trocken	Sportkleidung	4	4,5	02:30	60-65°C
i-Refresh	/	Trockene Kleidung	–	–	00:30	50-55°C

*) Einstellung Testprogramm EN 61121 Wir empfehlen, das Kondenswasser beim Trocknen einer vollen Beladung mit dem Programm **Baumwolle** extern über den Ablaufschlauch abzulassen. Dadurch wird vermieden, dass der Wasserbehälter während des Programms entleert wird.

Wärmepumpentechnik

Der Kondensationstrockner mit Wärmetauscher zeichnet sich durch hervorragende Werte in Bezug auf einen effizienten Energieverbrauch aus. Hier finden sich die unter Standardbedingungen ermittelten Richtwerte. Die Werte können je nach Abhängigkeit von Überspannung und Unterspannung, dem Gewebetyp, der Zusammensetzung der zu trocknenden Wäscheladung, dem Restfeuchtegehalt im Gewebe und der Größe der Wäscheladung von den gegebenen Werten abweichen.

Programm Baumwolle/Leinen	Schleuderge- schwindigkeit in UpM	Restfeuchtegehalt in %	Zeit in h:mm	Energie Verbrauch in kWh
Extra trocken 	1000	ungefähr 60	04:40	2,34
Schrankfertig 	1000	ungefähr 60	04:29	1,98
Bügelfertig 	1000	ungefähr 60	03:18	1,62



Umweltverträglicher Einsatz

- ▶ Schleudern Sie die Wäsche so trocken wie möglich, bevor Sie diese in den Wäschetrockner legen.
- ▶ Vermeiden Sie unbedingt eine Überladung des Wäschetrockners.
- ▶ Schütteln Sie die Wäsche zum Lockern auf, bevor Sie diese in den Wäschetrockner legen.
- ▶ Wählen Sie ein jeweils geeignetes Trocknungsprogramm aus. Achten Sie darauf, dass die Wäsche nicht länger als notwendig getrocknet wird.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Wäschetrockner nur mit gereinigten Filtern benutzt wird.

7.1 Gestärkte Wäsche

Gestärkte Wäsche hinterlässt eine Stärkeschicht in der Trommel und ist daher nicht für die Trocknung in einem Wäschetrockner geeignet.

7.2 Weichspüler

Verzichten Sie beim Waschen auf Weichspüler; der Trockner sorgt dafür, dass die Wäsche luftig und weich wird.

7.3 Weichpflegetücher

Die Verwendung von „Weichpflegetüchern“ kann zu unerwünschten Ablagerungen auf dem Fusselfiltern führen. Das kann die Verstopfung der Filter verursachen. In solchen Fällen empfehlen wir entweder auf die Verwendung von Weichpflegetüchern zu verzichten oder wählen Sie ein anderes Produkt. Beachten Sie in allen Fällen die Gebrauchsanweisungen des Herstellers.

7.4 Kleinere Lademengen.

Bei Menge von weniger als einem 1,0 kg sollte das „Timer“-Programm gewählt werden, weil die automatische Kontrolle des Trocknungsgrads in diesem Fall ungenau sein kann.

7.5 Geöffnete Tür

Bei Nichtbenutzung sollte die Tür angelehnt sein, um die Türdichtung für eine längere Lebenszeit zu schonen.

7.6 Trommelinnenbeleuchtung (Nur für Frankreich-Modelle)

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet das Trommellicht bei geöffneter Tür.

7.7 Wartungsklappe

Achten Sie darauf, dass die Wartungsklappe bei laufendem Betrieb stets geschlossen ist.

7.8 Antiknitterschutz

Wenn nach dem Ende des Programms die Wäsche nicht aus dem Gerät genommen wird, bewegt sich die Trommel in bestimmten Abständen, ein Verknittern zu verhindern. Der Antiknitterschutzphase ist etwa 60 Minute lang.

7.9 Wäsche, die gebügelt werden soll

sollten mit dem Trockengrad BÜGELFERTIG getrocknet werden. Das erleichtert das Bügeln per Hand oder mit dem Automaten.

7.10 Restzeit

Die Programmdauer hängt von den folgenden Faktoren ab: Gewebetyp, Lademenge, Absorptionsvermögen, der gewünschte Trocknungsgrad, sowie die Schleudergeschwindigkeit der Waschmaschine. Diese Faktoren werden im Programmdurchlauf durch die Elektronik registriert und die Restzeit des Programms wird entsprechend angepasst.

7.11 Automatisches Ladeerkennungssystem

Wenn das Programm startet, zeigt die Anzeige nach einigen Minuten **Auto** an. Das bedeutet, dass sich das automatische Ladeerkennungssystem eingeschaltet hat. Die Sensoren erkennen und schätzen die Restlaufzeit für das Programm ab. In Abhängigkeit von dem ausgewählten Programm, der Lademenge, Feuchtigkeit und der Umgebungstemperatur, kann die automatische Ladeerkennungsphase einige Minuten bei geringer Lademenge bzw. bis zu einer Stunde für die Höchstbeladung oder die Beladung mit sehr großen Wäschestücken dauern, bevor die ungefähre Programmrestzeit angezeigt wird.

7.12 Sehr große Wäsche- und Kleidungsstücke

neigen dazu, sich aufzuwickeln. Wenn aus diesem Grund der gewünschte Trocknungsgrad nicht erreicht werden konnte, sollten Sie die Wäschestücke auflockern und die Trocknung mit dem Zeitprogramm (TIMER) wiederholen.

7.13 Besonders empfindliche Gewebe

Textilien, die schnell einlaufen oder ihre Form verlieren (wie Seidenstrümpfe, Dessous und dergleichen) sollten nicht im Wäschetrockner getrocknet werden. Geben Sie etwas empfindlichere Textilien in einen Wäschebeutel, trocknen Sie diese nicht zu lange.

7.14 Jersey- und Trikotstoffe

sollten um ein Einlaufen zu verhindern BÜGELFERTIG getrocknet werden. Anschließend sollten die Wäschestücke vorsichtig in ihre Form gezogen werden.

7.15 Flusen und Fusseln

Die Fusselmenge in den Fusselfiltern steht in keinem Zusammenhang mit einer möglichen Materialbeanspruchung im Wäschetrockner, es handelt sich vielmehr um Fasern, die durch das Tragen und das Waschen herausgelöst werden. Bei der Trocknung an der Wäscheleine werden Flusen und Fusseln durch den Wind davongetragen. Bei der Nutzung eines Wäschetrockners werden Flusen und Fusseln in Filtern aufgefangen.

7.16 Tonsignal

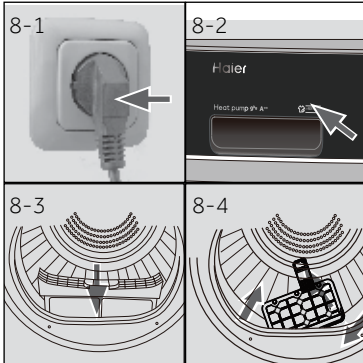
Ein akustisches Signal ertönt:

- ▶ wenn der Wasserbehälter voll ist
- ▶ bei Fehlfunktionen

Zusätzlich kann ein Tonsignal in den folgenden Fällen ausgewählt werden:

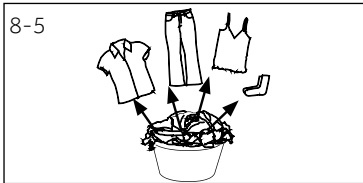
- ▶ zum Programmende
- ▶ beim Betätigen einer Taste
- ▶ beim Drehen des Programmwahlknopfes

8.1 Vorbereitung des Geräts



1. Schließen Sie die Maschine an eine passende Steckdose an (220 V bis 240 V~/50 Hz) (Abb. 8-1). Lesen Sie dazu auch den Abschnitt AUFSTELLUNG.
2. Achten Sie darauf, dass:
 - ▶ der Wasserbehälter leer und ordnungsgemäß eingesetzt ist. (Abb. 8-2).
 - ▶ Fussfilter sauber und ordnungsgemäß eingesetzt ist. (Abb. 8-3).
 - ▶ Kondensatfilter sauber und ordnungsgemäß eingesetzt ist (Abb. 8-4).

8.2 Vorbereitung der Wäsche



- ▶ Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebeat (Baumwolle, Synthetik, Wolle usw.). Trocknen Sie nur zuvor geschleuderte Wäschestücke.
- ▶ Leeren Sie Hosen- und sonstige Taschen von scharfen oder entflammbar Gegenständen, wie beispielsweise Schlüssel, Feuerzeuge und Streichhölzer. Entfernen Sie harte Schmuckobjekte wie Broschen.
- ▶ Schließen Sie Reißverschlüsse und Haken, achten Sie darauf, dass Knöpfe fest angenäht sind. Kleinere Stücke, wie Socken, BH usw. sollten in einen Wäschebeutel gepackt werden.
- ▶ Falten Sie größere Textilien, wie Bettwäsche, Tischdecken usw. auseinander.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise auf den Pflegeetiketten, trocknen Sie nur Textilien, die ausdrücklich zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet sind.



Tipps:

- ▶ Trennen Sie weiße Textilien von der Buntwäsche.
- ▶ Falten Sie größere Wäschestücke, wie etwas Laken, Tischtücher usw. auseinander.
- ▶ Bett- und Kissenbezüge sollten zugeknüpft sein, sodass keine kleineren Wäschestücke hineinrutschen können.
- ▶ Schließen Sie Reißverschlüsse und Haken, verknoten Sie lose Gürtel (ohne Metallteile), Bänder usw.
- ▶ Packen Sie kleinere Stücke, wie Socken, BH usw., sollten in einen Wäschebeutel.
- ▶ Achten Sie darauf, dass alle Knöpfe fest angenäht sind.
- ▶ Metallteile an Kleidungsstücken, wie Metallknöpfe, BH-Bügel usw., müssen entweder fest angenäht sein oder vor dem Trocknen abgenommen werden. Andernfalls können diese Teile Lärm verursachen und die Trommel beschädigen.
- ▶ Trocknen Sie pflegeleichte Leinenstoffe nicht zu lange. Andernfalls könnten dies knittern. Lassen Sie diese abschließend an der Luft fertigtrocknen.
- ▶ Trikotstoffe (wie beispielsweise Unterwäsche) können während des Trocknens an Form verlieren. Nutzen Sie nur den Trockengrad BÜGELFERTIG und ziehen Sie die Kleidungsstücke anschließend in Form.
- ▶ Für vorgetrocknete, mehrschichtige Kleidungsstücke oder für das abschließende Trocknen sollte das Zeitprogramm (TIMER) ausgewählt werden.

Ladungsreferenz

Bettlaken (single)	Baumwolle	Ca. 800 g
Kleidungsstücke aus Mischgewebe	/	Ca. 800 g
Jacken	Baumwolle	Ca. 800 g
Jeans	/	Ca. 800 g
Arbeitsanzüge	Baumwolle	Ca. 950 g
Pyjama	/	Ca. 200 g
Hemden	/	Ca. 300 g
Socken	Mischgewebe	Ca. 50 g
T-Shirts	Baumwolle	Ca. 300 g
Unterwäsche	Mischgewebe	Ca. 70 g

8.3 Das Gerät beladen

- ▶ Vorsortierte Wäsche auflockern und in das Gerät legen.
- ▶ Nicht überladen.
- ▶ Schließen Sie die Tür vorsichtig. Achten Sie dabei darauf, dass kein Wäschestück eingeklemmt wird.

8.4 Einlegen und Herausnehmen der Wäsche

Zum Herausnehmen oder Einlegen von Wäsche kann das Programm jederzeit unterbrochen werden:

- ▶ Öffnen Sie die Tür. Der Trocknungsdurchgang wird unterbrochen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Wäsche herausnehmen oder in das Gerät hineinlegen! Der Innenraum der Trommel, sowie die Wäschestücke selber können heiß sein, sodass die Gefahr von Verbrennungen besteht.
- ▶ Zur Fortsetzung des Programms drücken Sie die „Start/Pause“-Taste nach dem Schließen der Tür.

**VORSICHT!**

Fremdkörper, insbesondere kleine Gegenstände mit scharfen Kanten (BH-Bügel oder Münzen) können Fehlfunktionen verursachen, Wäsche und das Gerät beschädigen.

**WARNUNG!**

Schalten Sie das Gerät niemals vor dem Ende des Trocknungsdurchgangs ab, sofern Sie nicht sofort alle Textilien aus dem Gerät entnehmen und diese zum Abkühlen ausbreiten, damit sich die Hitze verflüchtigt.

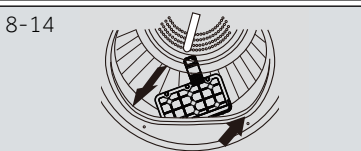
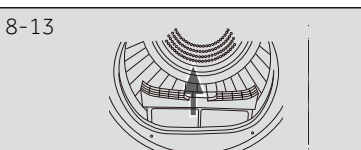
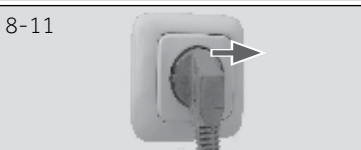
8.5 Beladung des Wäschetrockners

1. Platzieren Sie die Wäsche gleichmäßig verteilt in der Trommel und achten Sie darauf, dass Sie die Trommel nicht überladen.
2. Schalten Sie den Wäschetrockner ein, indem Sie die Einschalttaste (Abb. 8-7) drücken.



Hinweis

Weichspüler oder ähnliche Produkte für die Gewebepflege sind gemäß den Herstelleranweisungen zu verwenden.



8.6 Einstellen des Programms und Starten

1. Drehen Sie den Programmauswahlschalter (Abb. 8-8) zur Auswahl des gewünschten Programms.
2. Stellen Sie Funktionen, wie Temperatur, Trockengrad, Zeitvorwahl. Drücken Sie anschließend die Start-/Pausentaste (Abb. 8-9), um den Trocknungsdurchlauf zu starten.

8.7 Ende des Trocknungsdurchgangs

Der Wäschetrockner stoppt den Betrieb automatisch, wenn ein Trockenzyklus abgeschlossen ist. Das Display zeigt ca. 5 Sek. END an. Öffnen Sie die Tür des Wäschetrockners und nehmen Sie die Wäsche heraus. Wird die Wäsche nicht entnommen, startet automatisch das Knitterfrei-Programm und das Display zeigt **0:00** (Nur ein Teil der Programme) an.

1. Schalten Sie den Wäschetrockner aus, indem Sie die Einschalttaste (Abb. 8-10) drücken.
2. Ziehen Sie den Gerätenetzstecker (Abb. 8-11).
3. Leeren Sie den Wasserbehälter nach jedem Trocknungsdurchgang (Abb. 8-12).
4. Reinigen Sie den Fusselfilter nach jedem Trocknungsdurchgang (Abb. 8-13).
5. Reinigen Sie den Kondensatfilter nach jedem Trocknungsdurchgang (Abb. 8-14).

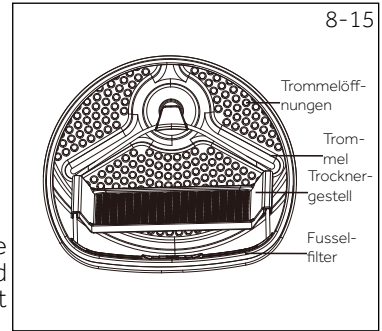
Hinweis

- ▶ Während des Trocknens müssen Sie darauf achten, dass die Wäschestücke auf dem Gestell platziert sind, ohne sich bei rotierender Trommel in den Seitenteilen zu verfangen.
- ▶ Maximalgewicht an feuchten Wäschestücken: 1,5 kg.

8.8 Verwendung des Trockengestells

Das Trockengestell ist für Wäschestücke gedacht, die für eine Trocknen im Wäschetrockner nicht geeignet sind, wie beispielsweise Sport- und Turnschuhe, Strickpullover oder empfindliche Dessous.

1. Öffnen Sie die Trocknertür.
2. Überprüfen Sie, ob die Trommel leer ist.
3. Setzen Sie das Trockengestell in die Trommel.
4. Achten Sie darauf, dass die Arretierungen in die Öffnung des Fusselfilter eingesteckt wurden und in der Öffnung der Trommelrückwand eingerastet sind.



Hinweis

- Verwenden Sie das Trockengestell nicht, wenn sich noch andere Textilien im Trockner befinden.

Pflegediagramm

Waschen



Waschbar bis zu 95°C normale Handhabung



Waschbar bis zu 60°C normale Handhabung



Waschbar bis zu 60°C behutsame Handhabung



Waschbar bis zu 40°C normale Handhabung



Waschbar bis zu 40°C behutsame Handhabung



Waschbar bis zu 40°C sehr behutsame Handhabung



Waschbar bis zu 30°C normale Handhabung



Waschbar bis zu 30°C behutsame Handhabung



Waschbar bis zu 30°C sehr behutsame Handhabung



Handwäsche max. 40°C



Nicht waschen

Bleichen



Sämtliche Bleichverfahren möglich



Nur Sauerstoff/
kein Chlor



Nicht bleichen

Trocknen



Trockner geeignet
Normaltemperatur



Trockner geeignet
niedrige Temperatur



Nicht im Trockner
trocknen



Auf der Leine trocknen



Flach ausgelegt
trocknen

Bügeln



Bei maximaler Temperatur bis 200°C bügeln



Bei mittlerer Temperatur bis 150°C bügeln



Bei niedriger Temperatur bis 110°C ohne Dampf bügeln (Dampfbügeln kann schwere Beschädigungen hervorrufen)



Nicht bügeln